

Jahreshauptversammlung 2018 der Jusos Bremen-Stadt

Rechenschaftsbericht 17/18



1 Rechenschaftsbericht zur Arbeit 2017/18

2 Hinter uns Jusos liegt ein anstrengendes aber auch spannendes Jahr. Im Folgenden wollen wir
3 darlegen, was wir Jusos im Unterbezirk Bremen-Stadt im vergangenen Jahr gemacht haben.

4 Jugend, Bildung, Ausbildung und Hochschulen

5 Für unsere Altersgruppe ist der Themenkomplex Bildung, Ausbildung und Studium zentral. So
6 beschäftigten wir uns bei Mitgliederversammlungen mit dem Stand der Ausbildung in Deutschland
7 und der Dualen Ausbildung bzw. dem Dualen Studium. Außerdem bezogen wir im
8 Bundestagswahlkampf insbesondere zu diesen Themen Stellung, z.B. mit Aktionen (s.u.).

9 Beim Unterbezirksparteitag der SPD konnten wir zudem unseren Antrag zur Ausbildungsumlage
10 durchsetzen und haben uns mit einem kritischen Antrag zum Zuckerwerk eingebracht. Zudem
11 waren wir mit einem Antrag erfolgreich, ein Azubi-Wohnheim in Bremen zu prüfen und zu planen.

12 Themen wie die finanzielle Ausstattung von Jugendfreizeiteinrichtungen konnten aus zeitlichen
13 Gründen nicht behandelt werden.

14 An der Hochschule Bremen ist es gelungen, die Juso-Hochschulgruppe zu reaktivieren und viele
15 neue Mitglieder für eine Mitarbeit zu begeistern. Bei den Studierendenratswahlen konnte aus dem
16 Stand die Mehrheit im Studierendenrat gewonnen werden. Auch an der Universität ist die juso-
17 nahe Bündnisliste "AStA für Alle" (AfA) bei den Wahlen stärkste Kraft geworden.

18 Wirtschaft

19 Um wirtschaftliche Fragen besser verstehen und einordnen zu können, haben wir im vergangenen
20 Jahr einen Marx-Lesekreis organisiert, bei dem das "Manifest der kommunistischen Partei" gelesen
21 und Theorien anhand von Sekundärtexten erklärt und diskutiert wurden. Außerdem war eines
22 unserer Mitglieder in der Arbeitsgruppe "Arbeit Wirtschaft 4.0" des Juso-Bundesvorstandes aktiv
23 und hat an einem gemeinsamen Leitantrag zur Entwicklung der Wirtschaft im Kontext der
24 Digitalisierung mitgearbeitet. Im Rahmen einer Mitgliederversammlung diskutierten wir außerdem
25 kritisch über das Profitstreben in der Gesundheitsbranche. Bei anderen Gelegenheiten setzten wir
26 uns zudem intensiv mit Umverteilungsfragen und Steuergerechtigkeit sowie mit Austeritätspolitik
27 auseinander. Außerdem diskutierten wir intensiv in Mitgliederversammlungen über das
28 Profitstreben in der Gesundheitsbranche. Auch die Problematik des (bezahlbaren) Wohnraums war
29 für uns im UB Bremen-Stadt u.a. im Wahlkampf ein wichtiges Thema im vergangenen Jahr. Auch
30 über alternative Wirtschaftsformen sprachen wir bei einer Mitgliederversammlung und entwarfen
31 selbst einige Konzepte. Die Problematik von Armut und Obdachlosigkeit in Bremen ist ins
32 kommende Arbeitsprogramm verschoben worden.

33 Europa und Internationales

34 Als internationalistischer Richtungsverband stehen bei uns regelmäßig Themen mit internationalem
35 Bezug im Fokus. So beschäftigten wir uns in einer Mitgliederversammlung im Vorfeld der Wahlen
36 in den Niederlanden und in Frankreich mit der politischen Entwicklung in Europa. Dabei ordneten
37 wir gemeinsam Akteure und Strömungen in den wichtigsten europäischen Ländern ein. In weiteren
38 Mitgliederversammlungen thematisierten wir kritisch die Idee einer gemeinsamen europäischen
39 Verteidigungspolitik, die soziale Säule der EU sowie das europäische Asylrecht und die europäische
40 Asyl-Politik. Hieraus entstand in der Folge auch ein Diskussionsbeitrag für MorgenRot-Online auf
41 unserer Website. Aber auch in der Praxis waren wir aktiv: Beim Jugendkongress "Europe turn
42 Left!" in Duisburg im April 2017 waren wir stark vertreten, an der auch unsere Incoming-
43 Delegation aus Bologna teilnahm. Außerdem führten wir gegen Jahresende 2017 eine erfolgreiche
44 Veranstaltung im EuropaPunkt zum Konflikt zwischen der spanischen Zentralregierung und der
45 Region Katalonien mit Joachim Schuster (MdEP) durch.

Jahreshauptversammlung 2018 der Jusos Bremen-Stadt Rechenschaftsbericht 17/18



46 Im Arbeitsprogramm benannte Themen wie die europäische Austeritätspolitik diskutierten wir in
47 Mitgliederversammlungen. Andere wirtschaftliche Themen wie die Entwicklungspolitik konnten
48 wir im vergangenen Jahr zwar noch nicht so detailliert wie gewünscht beleuchten. Diese werden
49 aber im AK Internationales der Landesebene aufgegriffen, in dem unser Unterbezirk stark vertreten
50 ist.

51 **Antifaschismus**

52 Mit dem Einzug der AfD in den Bundestag im vergangenen Jahr ist der Rechtsruck endgültig auch
53 in Deutschland unübersehbar geworden. Neu ist die Entwicklung aber nicht, auch schon in den
54 vergangenen Jahren ist rassistische und menschenverachtende Hetze längst wieder massentauglich
55 geworden. Wir Jusos sind uns der Verantwortung bewusst, die aus unserer Geschichte als
56 antifaschistischer Verband erwächst. So haben wir im Rahmen des Bundestagswahlkampfes einen
57 öffentlichen Vortrag zum Thema "Strategien neuer und alter Nazis" organisiert, zu dem wir einen
58 Aussteiger aus der rechten Szene als Referenten gewinnen konnten. Hierbei wurde insbesondere auf
59 die "Identitäre Bewegung" und weitere neurechte Strukturen eingegangen. Hinzu kam eine
60 Mitgliederversammlung zum Thema "Fake News" und "Filterblasen in sozialen Netzwerken". Des
61 Weiteren waren wir beim "United We Stand"-Festival in Bremerhaven (organisiert u.a. von Falken
62 und Jusos Bremerhaven) und bei der Demonstration gegen den Wahlkampfauftritt der AfD in
63 Brinkum vor Ort, um Flagge für eine offene und freie Gesellschaft zu zeigen. Zwar konnte nicht
64 verhindert werden, dass die AfD mit einem zweistelligen Ergebnis in den Bundestag einzieht,
65 zumindest hat in Bremen jedoch keine Wahlveranstaltung der AfD stattgefunden. Verleumdungen
66 seitens der "Jungen Alternative Bremen" gegen die Jusos Bremen über Facebook sind ein Hinweis
67 darauf, dass unser eingeschlagener Weg richtig ist. Die anvisierte Wiederholung der
68 Stammtischkämpfer*innen-Ausbildung ist aus Zeitgründen noch nicht umgesetzt worden.
69 Thematisch konnten wir in den Beschlüssen der Partei u.a. einen Antrag zum geplanten
70 Arisierungsmahnmal an der Schlachte durchsetzen.

71 **Feminismus**

72 Wie im Arbeitsprogramm beschlossen, setzten wir uns im Rahmen einer MV mit den sozialen
73 Benachteiligungen von Frauen* auseinander und bildeten uns eine kritische Meinung.

74 Wir führten des Weiteren ein Patinnen*-Programm für weibliche Neumitglieder ein, das allerdings
75 aufgrund mangelnden Eintritten erst schleppend anläuft.

76 Dann gibt es zur besseren Vernetzung unserer weiblichen Mitglieder nun ein monatliches Frauen*-
77 Vernetzungstreffen auf Landesebene, welches wir als wichtigster Unterbezirk initiiert und
78 maßgeblich voran gebracht haben. Ein großer Erfolg ist für uns zudem, dass mit Sarah Ryglewski
79 eine junge Kandidatin aus Bremen in den Bundestag gewählt wurde.

80 Weiterhin verteilten wir auch in diesem Jahr Flyer auf dem Freimarkt, um gegen Sexismus und
81 sexualisierte Gewalt einzutreten.

82 **Digitalisierung**

83 Wir hatten uns vorgenommen, uns genauer mit Filterblasen in sozialen Netzwerken zu beschäftigen
84 und überlegen, wie durch das Internet eine bessere politische Partizipation ermöglicht werden kann
85 und wie mit Hilfe des Internets die Verwaltung in Bremen optimiert werden könnte sowie der
86 Datenschutz. Mit diesen Punkten beschäftigten wir uns im Rahmen von Mitgliederversammlungen.

87 Im Zuge des Wahlkampfes veranstalteten wir zudem ein Tagesseminar, bei dem unsere Mitglieder
88 für Social Media-Aktionen wie Kacheln fit gemacht wurden.

89

90 **Umwelt, Verkehr und Landwirtschaft**

91 Bei einer Mitgliederversammlung diskutierten wir über Land- und Kreislaufwirtschaft, auch mit
92 Bezug auf Bremen. Mit Blick auf das Arbeitsprogramm bleiben allerdings noch einige Punkte in
93 diesem Bereich offen, wie eine Diskussion über einen möglichen Ausbau der bremischen ÖPNV-
94 Angebote oder auch eine Reform des deutschen Pfandsystems.

95 **Kommunikation, Aktionen und Veranstaltungen**

96 Um unsere Präsenz in den Sozialen Medien professioneller und einheitlicher zu gestalten, haben wir
97 gemeinsam mit dem AK "Digitale Gesellschaft" der Bremer SPD ein halbtägiges Seminar zu
98 Onlinethemen veranstaltet. Darunter fielen z.B. Vorträge zur Bedeutung von Online-
99 Kommunikation und zur Erstellung von "Share Pics" mit gängigen Bildbearbeitungsprogrammen.
100 So konnten wir in der Adventszeit einen Adventskalender über die Facebookseite auf die Beine
101 stellen, bei dem wir jeden Tag eine politische Forderung in einheitlichem Design veröffentlicht
102 haben. Um die Vernetzung des Verbands voranzutreiben, wurde die interne Gruppe bei Facebook
103 reaktiviert. Hier probierten wir neue Formate aus, beispielsweise eine Wochenübersicht von Juso-
104 Veranstaltungen und anderen politischen Veranstaltungen. Zur besseren und weniger formalen
105 Vernetzung wurde zudem eine Gruppe bei Whatsapp aufgebaut, deren Konzept aber erst
106 nachträglich geschärft wurde, sodass es in der Übergangszeit Unklarheiten über die Ausrichtung der
107 Gruppe gab. Wir entwickelten daraufhin einen Leitfaden, der die Kommunikation in der WhatsApp-
108 Gruppe regeln soll. Der E-Mail-Verteiler bleibt unser wichtigster Kanal, um unsere Mitglieder zu
109 erreichen.

110 Ein neues Print-Format stellt unser Mitgliedermagazin dar, das anders als gängige Newsletter
111 thematisch mehr in die Tiefe geht.

112 Um unser inhaltliches Standing zu verbessern und die theoretische Bildung unserer Mitglieder zu
113 vertiefen, haben wir den begonnenen Marx-Lesekreis im vergangenen Jahr erfolgreich etabliert.
114 Das Format eines Lesekreises ist nach Abschluss des Marx-Lesekreises in anderer Form neu
115 aufgesetzt worden und wird in 2018 weitergeführt. Hierfür haben wir eigene Reader erstellt, die
116 allen Interessierten kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden. In einer Mitgliederversammlung
117 warfen wir zudem einen Blick zurück und beschäftigten uns mit der Geschichte der Jusos.

118 Hinsichtlich der Vernetzung mit anderen politischen Jugendverbänden ist insbesondere die
119 Zusammenarbeit mit den Falken in Bremen deutlich intensiviert worden. Neben einem
120 gemeinsamen Besuch bei der Demo am 1. Mai waren wir beim Sommerfest der Falken mit einem
121 Stand vertreten und haben mit diesen gemeinsam eine Weihnachtsfeier für die Mitglieder beider
122 Verbände organisiert. Die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen (JEF, DGB Studis) ist ebenfalls
123 intensiviert worden. Wir waren wieder bei der Nacht der Jugend im Rathaus mit einem eigenen
124 Stand vertreten und haben den CSD in Bremen aktiv unterstützt. Auch an der traditionellen Demo
125 am 1. Mai haben wir teilgenommen und dort nochmals für unsere Forderung nach einer
126 Ausbildungsumlage geworben. Zur Großdemo "Grenzenlose Solidarität statt G20" in Hamburg ist
127 ebenfalls eine Delegation aus Bremen gefahren. Auch das gemeinsame Grillen insbesondere für
128 unsere Neumitglieder fand im vergangenen Jahr wieder statt und erfreute sich großer Beliebtheit bei
129 alten und neuen Mitgliedern.

130 Bei der Beteiligung bei einigen Aktionen stellen wir selbstkritisch fest, dass da noch Luft nach oben
131 ist. Teils lässt sich mangelnde Beteiligung auf saisonale Faktoren wie Ferien oder Prüfungszeiten
132 zurückführen; nichtdestotrotz bleibt die Mobilisierung von möglichst vielen unserer Mitglieder ein
133 wichtiges Aufgabenfeld für das kommende Jahr. Zum Ende der Legislatur nutzten wir zudem eine
134 Mitgliederversammlung, um eine Feedbackrunde zum vergangenen Jahr durchzuführen.

135 Im letzten Jahr traten rund 100 Mitglieder den Jusos im Unterbezirk Bremen-Stadt bei.

136 **Wahlkampf und Koalitionsverhandlungen**

137 Der Wahlkampf hat uns als Gruppe zusammengeschweißt. Mit zahlreichen Aktionen wie
138 Frühverteilungen an Schulen, unserer Präsenz an Infoständen und einer zugehörigen Social-Media-
139 Kampagne haben wir den Wahlkampf unserer Mutterpartei maßgeblich unterstützt.

140 Wir machten durch unterschiedliche Aktivitäten im Wahlkampf auf uns aufmerksam und warben
141 insbesondere bei den jüngeren Wähler*innen für unsere politischen Ziele. Darunter waren Aktionen
142 in Sebaldsbrück und Gröpelingen zu dringend notwendigen Investitionen in die Infrastruktur sowie
143 Veranstaltungen in Mitte und Findorff zur Knappheit von bezahlbarem Wohnraum. Auch die
144 Infostände der SPD wurden durch Jusos tatkräftig unterstützt und betreut.

145 Nicht nur bei der Party unserer Mutterpartei am Wahlabend nahmen zahlreiche unserer Mitglieder
146 teil; auch in unseren Mitgliederversammlungen wurden die Ergebnisse der Bundestagswahl
147 ausgiebig analysiert und ausgewertet. Außerdem diskutierten wir die Verhandlungen für eine
148 Jamaika-Koalition und später für eine Große Koalition ausgiebig debattiert. Wir unterstützten dabei
149 die Haltung des Bundesverbandes #NOGROKO.